



Liebe/r _____,

wir sehen uns hier als eine Schulgemeinschaft (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, weiteres Personal) und möchten, dass auch du dich hier wohlfühlst. Hier gehen wir alle respektvoll, wertschätzend und fair miteinander um. Deshalb verpflichten wir uns alle zur Einhaltung der folgenden Anti-Mobbing-Vereinbarung, da Mobbing bei uns keinen Platz hat.

Was ist Mobbing?

Mobbing zielt darauf ab, andere systematisch „fertig zu machen“. Es beinhaltet jegliche Form verletzenden Handelns, sei es mit Worten, sei es körperlich, sei es gegen das Eigentum anderer gerichtet oder sei es durch „Cyber-Mobbing“ über das Internet, wie etwa in Chatgruppen. In der Regel finden die Gemeinheiten wiederholt und über einen längeren Zeitraum statt. Mobbing ist gekennzeichnet durch ein extremes Machtungleichgewicht; meist stellen sich mehrere gegen einen Einzelnen. Dies kann starke körperliche und vor allem seelische Schmerzen verursachen und somit schwerwiegende Folgen für den Einzelnen haben.

Anti-Mobbing-Vereinbarung

Wir reden grundsätzlich miteinander und nicht übereinander.

- Ich beteilige mich nicht an der Entstehung und Verbreitung von Gerüchten.
- Ich benutze keine Schimpfworte, Bezeichnungen, Gesten oder zeige Verhaltensweisen, die andere demütigen.
- Ich verbreite keine fragwürdigen oder entwürdigenden Äußerungen über andere – weder in Wort, Schrift, Film oder Bild, noch im Gespräch, noch per Handy oder im Internet.

Wir achten und respektieren uns gegenseitig.

- Ich ignoriere niemanden und grenze niemanden aus der Schul-bzw. Klassengemeinschaft aus.
- Ich werte niemanden ab aufgrund seiner Herkunft, Nationalität, Religion, persönlichen Einstellung, seines Namens oder Geschlechts.
- Ich mache mich nicht über das Aussehen, das Verhalten, die Fehler oder Schwächen anderer lustig und stifte auch niemanden dazu an.
- Ich bemühe mich andere zu schützen, wenn sie Rückhalt und Hilfe brauchen, auch wenn ich nicht mit ihnen befreundet bin.

Wir schreiten aktiv ein gegen Mobbing.

- Sobald ich von Mobbing erfahre, gehe ich sofort dagegen vor, sonst mache ich mich mit schuldig.
- Ich reagiere auf Gewalt nicht mit Gegengewalt, sondern Sorge für Unterstützung des Betroffenen.
- Ich ermutige Mobbing-Betroffene – auch die, die per Handy oder Internet terrorisiert werden – die Demütigungen zu melden und ggf. anzuzeigen und unterstütze die Betroffenen dabei.
- Jeder kann den ersten Schritt machen. Wenn ich es mir alleine nicht zutraue, wende ich mich z.B. an Freunde, an Mitschüler meines Vertrauens, an die Schülersprecher, an meine Eltern, an Lehrkräfte meines Vertrauens oder an das pädagogisch-psychologische Beratungsteam der Schule.

WEGSCHAUEN IST MITMACHEN!

Du bist einzigartig und wertvoll. Schön, dass unsere Schulfamilie durch dich bereichert wird!

Im Namen der Schulfamilie

Schulleiterin Simone Voit

1. Schülersprecher/in

1. Elternbeiratsvorsitzende/r

Hiermit verpflichte ich mich, diese Vereinbarung am Gymnasium Kirchseeon ebenfalls einzuhalten.

Kirchseeon, den _____

Unterschrift des Schülers / der Schülerin